

„Integrative“ T-Shirts kreiert

Modeschülerinnen entwarfen T-Shirts für die Integrations-Fußball-WM

HALLEIN. Die Auftaktveranstaltung der heurigen Integrations-Fußball-Weltmeisterschaft von „Sport spricht alle Sprachen“ im Casino Klessheim glänzte in einem besonderen Licht: gab es doch erstmals Fan-T-Shirts zu bewundern. Sarah Sommer und Viktoria Karner, beide Schülerinnen des III. Jahrgangs der Modeschule Hallein, entwarfen die Shirts. „Wir freuen uns sehr über das positive Feedback der Besucher und sind stolz, dass schon bald viele T-Shirts mit unserem Design in Umlauf sein werden“, berichten die beiden Jungdesignerinnen.

Die vor wenigen Wochen entstandene Idee der Kooperation zwischen „Sport spricht alle Sprachen“ und der Modeschule Hallein setzte sich zum Ziel, in den T-Shirt-Entwürfen das Verbindende, Grenzen überwinden-

de, das durch die diversen Sportveranstaltungen gefördert wird, zum Ausdruck zu bringen. Die T-Shirts wurden bewusst in Fair Trade Qualität umgesetzt. „Damit zeigen wir die soziale Verantwortung und die Bedeutung des bewussten Umgangs mit Ressourcen auf – Faktoren, die sowohl der Modeschule Hallein als auch dem gemeinnützigen Verein sehr am Herzen liegen“, sagen sie.

Aus den 34 individuellen und kreativen Entwürfen, die der III. Jahrgang A im Ausbildungsschwerpunkt „Modedesign und Grafik“ in etwa zehn Unterrichtsstunden – von der ersten Idee bis zum fertigen Entwurf mittels der Software Adobe Illustrator – kreierte, wurden vom Verein „Sport spricht alle Sprachen“ zwei Siegermodelle, ein Herren- und ein Damenmodell, ausgewählt. Das Damenmodell hat Victoria Kar-



Das Damen T-Shirt, Siegermodell von Viktoria Karner. BILD: PRIVAT

ner entworfen und zeigt eine Frau, die rückwärts fallend durch bunte, aus dem Logo kommende Bänder aufgefangen wird. Das Herrenmodell von Sarah Sommer zeigt drei Männer die verschiedenfarbige Bänder, Symbol der Vielfalt, schwingen. RIK